



Festival: Vier Konzerte der Extraklasse

Kulturspektakel de luxe auf dem Hohentwiel

Einen Volltreffer haben wieder einmal die Initiatoren des Hohentwiefestes – sprich die städtische Abteilung für Kultur & Touristik sowie der Konzertveranstalter KOKO Entertainment GmbH – gelandet: Zwar fällt das Programm für das 36. Hohentwiefestival, das vom 15. bis 23. Juli auf der Festungsrinne Hohentwiel stattfindet, in diesem Jahr mit vier Konzerten etwas kleiner aus, aber qualitativ tut dies der Sache keinen Abbruch. „Wir veranstalten jetzt schon das 7. Hohentwiefest in Zusammenarbeit mit KOKO und uns geht es vor allem um zwei Dinge: Das Traditionspublikum zu bedienen und neue, junge Leute zu begeistern – und das gelingt immer wieder aufs Neue“, freut sich OB Andreas Renner.

ros“ soll auch in diesem Jahr wieder dafür sorgen, dass für jede Altersgruppe etwas dabei ist. Los geht's am 15. Juli mit Farin Urlaub. Der Frontman der selbsternannten „Besten Band der Welt“, besser bekannt als „Die Ärzte“, präsentiert bereits sein zweites Solo-Werk namens „Ende der Sonne“ und spricht damit vor allem die Freunde deutschsprachiger Rockmusik an. International wird es am Samstag mit den „Gipsy Kings“, die in den 70er und 80er Jahren ein Millionen-Publikum mit Hits wie „Volare“ oder „Bomboleo“ begeisterten. „Wir sind wirklich sehr stolz, dass das geklappt hat“, erklärt Armin Nissel von KOKO. „Denn die Gipsy Kings“ treten seit langer Zeit erst-

mals wieder in Originalbesetzung auf und werden außerdem nur wenige Konzerte in Deutschland geben.“

Am Sonntag steigt dann das legendäre Singener Burgfest, zu dem auch in diesem Jahr wieder bis zu 25.000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden. Genauso wie an den Konzerttagen können die Hohentwiel-Gäste an den Shuttleservice der Stadtlinie nutzen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen das städtische Blasorchester, die Band „Take A Dance“ und die „Bregi House Band“. Außerdem wird auf den bis zu 13 Bühnen ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm geboten.

Das alljährlich wiederkehrende Klassikkonzert findet dieses Jahr am 19. Juli statt. Hier wird Bobby McFerrin, der durch seinen Welthit in den späten 80ern „Don't worry, be happy“ allen bekannt sein dürfte, sein Können zum Besten geben.

Den furiosen Abschlusspunkt des Kulturspektakels auf der Karlsbastion setzt die momentan erfolgreichste Popband „Silbermond“. Die prominente Band aus Bautzen landete letztes Jahr mit ihrem Debut-Album auf Platz 1 der deutschen Charts und wurde vor kurzem als „beste Newcomerband des Jahres“ geehrt.

Tickets gibt es bei „Kultur & Touristik“ (Marktpassage) oder im Internet (www.koko.de).



Ein riesiger Besucherandrang wird auch beim Hohentwiefestival 2005 erwartet: Nicht nur die Newcomerband „Silbermond“ (kleines Bild) gastiert auf dem Singener Hausberg, auch Farin Urlaub, Bobby McFerrin und die „Gipsy Kings“ kommen!

Startschuss am 24. April:

Spatenstich für die Singener Stadthalle

Endlich ist es soweit: Die Stadthalle feiert Spatenstich – und zwar am Leistungsschauwochenende, genauer gesagt zeitgleich zum „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung (24. April).

Seit der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Bau der Stadthalle am 26. Oktober 2004 gefasst worden ist, laufen die Vorbereitungen für die neue Stadthalle auf Hochtouren. Zunächst galt es zu klären, ob die vorgesehene Art der Vergabe rechtlich möglich ist. Eine in diesen Fragen versierte Anwaltskanzlei wurde hinzugezogen. Auf Grundlage des vorgeschalteten europäischen Wettbewerbs ging der Auftrag an die Gruppe Graf-Moest/Züblin. Bau-

- ### Der Zeitplan
- **24. April 2005:** Erster Spatenstich (11.30 Uhr).
 - **25. April bzw. 4. Mai 2005:** Beschluss zur erneuten Offenlage des Bebauungsplanes; 19. Juli bzw. 26. Juli 2005: Satzungsbeschluss.
 - **19. Juli 2005:** Abstimmung über das endgültige planungsrechtliche Einvernehmen des Gemeinderates.
 - **26. Juli 2005:** dem Gemeinderat wird die endgültige Beauftragung der Bietergruppe Graf-Moest/Züblin vorgeschlagen.
 - **Juli/August 2007:** Planmäßige Fertigstellung der Stadthalle.
 - **15. September 2007:** Einweihung der Halle mit einem Festakt, am folgenden Sonntag (16. September) „Tag der offenen Tür“ für die Singener Bevölkerung.

herrin für die Stadthalle wird die Stadt Singen und in Weiterführung die Kultur und Tourismus Singen GmbH sein. Für die Tiefgarage zeichnen die Stadtwerke Singen verantwortlich.

Zunächst muss die konkrete Planung auch planungsrechtlich in dem schon 2002 als Sitzung beschlossenen Bebauungsplan „Hohgarten“ nachvollzogen werden. Da sich an dem Standort

der Halle gegenüber dem früheren Verfahren nichts geändert hat, ist die wesentlichste Änderung die neue Lage des Hotels in direktem baulichen Zusammenhang mit der Halle. Aus Rücksicht gegenüber den Bewohnern des Alten Dorfes wird die Anlieferung von Halle und Hotel vollständig über die Schaffhauser Straße/Mühlenstraße abgewickelt.

Wesentlicher Teil der vorliegenden Planung ist die Bewertung und Lösung des erforderlichen Lärmschutzes. Hier war es notwendig, die Anlieferung von Stadthalle und Hotel so zu gestalten, dass die künftige Lärmbelastung nicht das für die – vorhandene und geplante – Umgebungsbebauung zulässige Maß übersteigt. Dies gelingt zunächst einmal durch die Verkehrsführung und durch bauliche Maßnahmen am Gebäude selbst.

Darüber hinaus werden derzeit in wöchentlichen Besprechungen Grundrisse, Ausbaustandard und technische Erfordernisse für die Halle und die Tiefgarage überarbeitet. Dies betrifft sowohl die richtige Zuordnung von Räumen und Funktionen als auch die technische Ausstattung des Gebäudes und die benutzerfreundliche Organisation der Tiefgarage.



Bis die neue Stadthalle in sympathisches Licht getaucht ist – wie auf dieser Computergrafik –, dauert es noch einige Monate. Erst mal ist nun der Spatenstich angesagt.

Dr. Michael Hübner kommt zum 1. Mai

Rathaus-Pressestelle erhält neue Leitung

Zum 1. Mai erhält das Presse- und Öffentlichkeitsreferat der Stadt eine neue Leitung. Der Neue ist jedoch für viele Singener ein Altkannter. Michael Hübner, geboren und aufgewachsen in Singen, wird künftig an der Außendarstellung Singens mitwirken. Es reizt ihn, so Hübner, nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit als Stadtrat auf einer neuen, interessanten Position weiterhin für seine Heimatstadt arbeiten zu können.

Nach dem beruflichen Wirken in der Landeshauptstadt entschloss sich Hübner, die bereits früher gemachten ersten Schritte in die Unternehmensberatung wieder aufzunehmen. Zunächst als Mandatsträger war er hauptverantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der kommunalpolitischen Vereinigung und somit für die mediale Außendarstellung grüner Kommunalpolitik im Land.



Dr. Michael Hübner leitet ab 1. Mai das Presse- und Öffentlichkeitsreferat der Stadt Singen.

Hübner wurde als 21-jähriger Student 1984 erstmals in den Gemeinderat gewählt. Seitdem hat ihn das „Kommunale“ auch beruflich nicht mehr gelassen. Das Studium der Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz richtete er konsequent am Schwerpunkt Kommunales und Regionales aus. Seinen Praxisaufenthalt absolvierte er beim Volkertshausener Bürgermeister Alfred Mutter. Seine Diplomarbeit, für die Hübner ein halbes Jahr als Research Assistant an der Lyndon B. Johnson School of Public Affairs, University of Texas, arbeitete, behandelte die Auswirkung der Föderalismuspolitik des Präsidenten Reagan auf die amerikanischen Kommunen. Sein Prüfer war dabei der heutige Leiter des Deutschen Instituts für Urbanistik, Prof. Mading.

Nach dem Studium wurde er ins Verwaltungsreferat des Landes Baden-Württemberg übernommen, das er als Verwaltungsassessor abschloss. Im selben Jahr noch begann er mit einem Stipendium seine Dissertation bei Prof. Wehling in Tübingen zur Rolle der Gemeinderäte im kommunalen Entscheidungsprozess.

Beenden konnte Hübner die fast fertige Doktorarbeit jedoch nicht, wurde er

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hohlgärten 2, 78224 Singen.

Redaktion: Oberbürgermeister Andreas Renner (verantwortlich) Judith Hufnagel Heidemarie-G. Klaus Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.net

Neuer Spielplan 2005/06: Preise bleiben stabil

„Die neuen Abos laufen gut an“, erklärt Kulturchef Walter Möll – und er ist bei aller Freude nicht wirklich überrascht. „Wir haben ein ganz phantastisches Programm zusammengestellt und unsere Abonnentenpreise finden sie woanders nicht so schnell.“

ben werden. Einen ersten vollständigen Überblick zum Singener Veranstaltungsgeschehen ermöglicht der Singe-

ner Kulturkalender 2005/2006, der ab sofort kostenlos erhältlich ist. Im Juli erfolgt eine Ergänzung durch den Singe-

ner Kulturspiegel, der weitere ausführliche Informationen zum Kulturangebot liefern wird.

Der Sonntags-Ring mit insgesamt sechs Vorstellungen liegt regulär zwischen 52 und 88 Euro, der Mittlere Ring (fünf Vor-



Vorhang auf für den Theaterspielplan 2005/2006: OB Andreas Renner und Kulturchef Walter Möll präsentieren der Presse stolz das Programm für die kommende Theatersaison.

„Wir haben unseren Kulturauftrag mehr als erfüllt: 70000 Besucher pro Jahr allein bei unseren kulturellen Veranstaltungen – und da sind die Ausstellungen noch gar nicht dazu gezählt“ (OB Andreas Renner)

stellungen) zwischen 44 und 73,50 Euro und der kleine Ring (vier Vorstellungen) zwischen 35,50 und 69 Euro. Wie auch bei den drei nach Alter inhaltlich abgestuften Kinderringen und den drei Konzertringen sollen die Preise bis zur Eröffnung der Stadthalle stabil bleiben.

53 Veranstaltungen stark ist der neue Spielplan, von Molière über Anouilh bis hin zu Dürrenmatt, von Komödie über Lustspiel bis hin zum Schauspiel. Als besonderes Bonbon gastiert am 9. März 2006 im Rahmen einer Sonderveranstaltung die „South African Musical Group“ aus Johannesburg, die das Musical „In the Ghetto“ von Claude King aufführen wird.

Neben dem bewährten Schalterdienst bei „Kultur & Touristik“ in der Marktpassage können die Karten auch im Internet unter www.proticket.de erwor-



Beispielhaftes Engagement im Bereich des Singener Sports

Landes-Ehrennadel für Lothar Lohner

Lothar Lohner bekam die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für 60 Jahre ehrenamtliches Engagement im Bereich des Singener Sports verliehen. „Diese Ehrung war längst überfällig und trifft einen, der es verdient hat“, würdigte Oberbürgermeister Andreas Renner, der dankte dem Geehrten für dessen jahrzehntelangen Einsatz in Sachen „Breitensport in der Stadt“.



„Diese Ehrung trifft einen, der es verdient hat“, betonte Oberbürgermeister Andreas Renner, als er Lothar Lohner die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ans Revers steckte. Die hohe Auszeichnung wurde für 60 Jahre ehrenamtliches Engagement im Bereich des Singener Sports verliehen.

Lohner war schon im Krieg 1944 als Übungsleiter tätig und übernahm dann ab 1945 vier Jahre lang die Tätigkeit des Schriftführers der Leichtathletikabteilung von „Eintracht Singen“, dem Zusammenschluss aller damaligen Vereine. Zeitgleich wählten ihn die Mitglieder zum Jugendvertreter dieses Dachverbandes.

1949 initiierte Lohner die erneute Gründung der Leichtathletik-Abteilung im Traditionsverein „FC Singen 04“ und bekleidete dort ab 1953, nach einem einjährigen Studienaufenthalt in den Vereinigten Staaten, zwölf Jahre lang das Amt des Abteilungsleiters. Während dieser Zeit übte Lothar Lohner auch die Tätigkeit des Kampfrichters innerhalb des Südbadischen Landesverbandes aus und wurde Vorstandsmitglied des Internationalen Landessee-

leichtathletikverbandes. Als Kampfrichter-Obmann füllte er bei Kämpfen auf Landesebene sein Urteil.

Im Zuge der Mitbegründung der Singener Jedermannsportgruppe (1966) kam eine weitere Aufgabe im Bereich des Breitensports hinzu: Bis heute engagiert sich Lothar Lohner ununterbrochen als Übungsleiter und Prüfer für

das Deutsche Sportabzeichen, welches er selbst schon 39-mal erlangt hat. Für die Jedermannsportgruppe fungierte er von 1979 bis 2001 als Sprecher, später als stellvertretender Sprecher.

„Lothar Lohner ist der beispielhafte „Motor“ dieser Vereinigung, die sich durch seine unermüdete Initiative auch bei der Organisation und Durch-

führung von Sportveranstaltungen – wie z.B. Kreissporttag, Kreisschulsporttag, Hegau-Halbmarathon – in Singen beispielhaft ehrenamtlich einbringt“, unterstrich der Oberbürgermeister. So wurde Lothar Lohner 1998 Mitglied im Organisationskomitee des Hegau-Halbmarathons, der dieses Jahr zum achten Mal ausgerichtet wird.

Doch seine Leidenschaft galt nicht nur der Leichtathletik, sondern auch dem Segeln – so war er 1970 Mitbegründer der Segler-Vereinigung Singen e.V., wurde für viele Jahre Hauptkassierer im Segel-Club Moos und später erster Vorsitzender. Nicht nur das: Als Inhaber der Lizenz des Deutschen Segler-Verbandes zur Abnahme von Segler-A-Patenten hat er etliche Neulinge in die Kunst des Segelns eingeführt und ihnen seine Begeisterung daran vermittelt.

Auf Grund dieses unermüdeten Einsatzes ist man dann auch nicht verwunderlich, dass Lohner schon zwei silberne Ehrennadeln (LBL und Südbadischer LA-Verband), eine goldene Ehrennadel (FC Singen) sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen von Vereinigungen und Verbänden erhalten hat. Hinzu kommt jetzt noch die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Sonnenschutz für Schattenfreund Buche



Warum, so könnte man sich fragen, wurde der Stamm dieser Buche abgedeckt? Die Antwort ist zwar verständlich, doch im ersten Moment etwas verwirrend: Wegen der Sonnenbrandgefahr. Die Buche kann die grelle Sonne nicht vertragen und steht lieber im Schatten. Bislang hatte sie sich an ihrem Heimatort Musiklingen auch nicht über zu viel Sonne beschweren können, denn die umliegenden Pappeln bescherten ihr ein schattiges Plätzchen. Da die Pappeln nun aber aus verkehrstechnischen Gründen gefällt werden mussten, wurde es Freund Buche entschieden zu heiß und ein Sonnenschutz musste her.

drang dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können. Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendhaus: Wer hat Interesse?

Die Jugendhäuser der Stadt Singen suchen zum 1. September 2005 junge Leute, die 18 bis 27 Jahre alt sind und ein freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) leisten möchten. Die städtischen Jugendhäuser sind offene Einrichtungen der Jugendarbeit, d.h. Kinder und Jugendliche von sechs bis 17 Jahren kommen freiwillig, um ihre

Freizeit sinnvoll zu gestalten. Offener Treff, Sport- und Kreativangebote, Gruppenangebote für Kinder, Teenies und Mädchen, Projekte und vieles mehr machen dem Arbeitsalltag abwechslungsreich und interessant. Zur Tätigkeit gehört auch die aktive Mitarbeit bei den vielfältigen Angeboten des Feriensommerprogramms.

Wer im Jugendhaus sein FSJ macht, hat viel Freiraum, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen – aber auch die nötige fachliche Anleitung von erfahrenen Mitarbeiterinnen und die Arbeit in einem netten Team.

Interessenten sollten allerdings mindestens 18 Jahre alt sein; eine Unterkunft

Mehr Sicherheit und Ordnung durch Bürgertips

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mithilfe hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rat-

Anmeldetermine für die Grundschule

Kinder, die bis zum 31. Juli 2005 sechs Jahre alt werden, sind an der für sie zuständigen Grundschule anzumelden.

Die schulpflichtigen Kinder werden von den Grundschulen angeschrieben und erhalten einen persönlichen Termin. Eltern, deren Kinder nach dem 31. Juli 1999 geboren sind, die aber dennoch eingeschult werden sollen, lassen sich von der Grundschule einen Anmeldetermin geben (telefonisch). Dies gilt auch für solche, die trotz Schulpflicht keine Einladung erhalten haben, z.B. wegen Umzugs.

Fragen nach der zuständigen Schule beantworten die Kindergärten oder das Sekretariat der Waldeck-Schule, Telefon 9570-0.

Die Erstklässler/innen im Schuljahr 2005/2006 an den Grundschulen in Singen haben folgende Anmeldetermine:

Beethovenschule:
Mittwoch oder Donnerstag – 13. und 14. April – zwischen 8.30 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr oder am Freitag, 15. April, zwischen 8.30 und 12 Uhr.

Grundschule Beuren/Schlatt:
Mittwoch, 13. April, zwischen 15 und 18 Uhr in Schlatt.

GHS Bohlingen:
Donnerstag, 14. April, 10.30 bis 17 Uhr, oder Freitag, 15. April, 14 bis 15,45 Uhr

Grundschule Friedlingen/Hausen:
Mittwoch, 13. April, zwischen 14.30 bis 17 Uhr

Hardtschule:
Mittwoch, Donnerstag oder Freitag 13., 14. oder 15. April.

Johann-Peter-Hebelschule:
Mittwoch, 13. April, zwischen 14 und 16 Uhr

Schillerschule:
Freitag, 15. April, von 9.30 bis 14 Uhr

GHS Überlingen am Ried:
Donnerstag, 14. April.

Waldeck-Schule:
Mittwoch, 13. April, von 8 bis 12 Uhr

Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen: Identitätsnachweis (Geburtsurkunde/ Familienstammbuch/Pass mit Bild) und das gelbe Heft mit den Kinderarztuntersuchungen

schle für einen neuen Kindergarten in der Nordstadt zu unterbreiten. Die SPD-Fraktion stellt sich bei der Umsetzung ein hohes Maß an Veränderungsmöglichkeiten vor. Wenn die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter in mittelfristigen Zeiträumen abnehmen sollte, könnten endlich auch in der Nordstadt Betreuungsmöglichkeiten für Schulkinder und Kinder unter drei Jahren geschaffen werden. Darüber hinaus sollte eine neue Einrichtung so flexibel geplant werden, dass sie langfristig auch für andere Zielgruppen nutzbar wäre.

Elternbeschwerden liegen der SPD-Fraktion aus dem Bereich des Kindergartens St. Martin in der Freiburger Straße vor. Dort gehe es aber vor allem um bauliche Mängel. Der kirchliche Kindergartenleiter müsse hier baldmöglichst entscheiden, ob er einen Neubau oder eine Sanierung wolle. Die SPD-Fraktion wird sich im Stadtrat dann dafür einsetzen, dass die Finanzierung des vereinbarten städtischen Zuschusses sicher gestellt wird. Solange jedoch der Kindergartenleiter noch keine Entscheidung getroffen habe, könne die Stadt auch keine Zusagen machen.

Mit Nachdruck wehrt sich die SPD-Fraktion gegen Versuche von Teilen der CDU-Stadtratsfraktion, den geplanten Nordstadtkindergarten gegen die notwendigen Maßnahmen des Kindergartens St. Martin auszuspielen. Hier würden unterschiedliche Probleme vermischt. Für die SPD-Fraktion steht außer Zweifel, dass im Sinne der Singener Kinder beide Probleme schnellstmöglich gelöst werden müssen.

„Tag der offenen Tür“ für Jung und Alt am 24. April

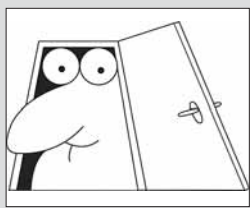
Marktpassage: Kultur, Cocktails, Kinderspaß und sonstige Unterhaltung

Etwas ganz Besonderes hat sich die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Marktpassage für den „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 24. April, einfallen lassen. So bedient an der Theke von „Charly's Bar“ eine lebensgroße Puppe, die mit den Leuten spricht, Getränke auschenkt und für das Theater wirbt.

Hier steht ebenso ein Glücksrad mit stündlicher Auslosung von Eintrittskarten, Büchern usw. Der neue Spielplan

wird präsentiert, außerdem sind die einzigartigen Naturfotoarbeiten des Hohentwielers Naturschutzwartes Heinrich Werner zu bewundern.

Die Stadtbücherei, die am Sonntag vollen Aus-



leihbetrieb anbietet, zeigt um 11.30 Uhr in der Kinderabteilung einen Zeichentrickfilm. Um 13 Uhr können die Kleinen dort für den Muttertag basteln und um 15 Uhr findet die musikalische Lesung „Niki – die kleine Schildkröte“ für Kinder statt. An Kinderschminken, Mal-

ecke, Bücherquiz mit Preisen u. v. m. ist ebenfalls gedacht. Alle Großen lädt die Stadtbücherei von 14 bis 17 Uhr zur kurzweiligen literarischen Cocktailstunde ein, wo passende Cocktails zum Krimi, Thriller und zur Liebesgeschichte serviert werden.

Beim Bürgerzentrum (BÜZ) können die Besucher ihr Wissen über Singen und die Stadtverwaltung anhand eines kleinen Quiz testen und dabei schöne Preise gewinnen.

Klausurtagung – Gruppe „Einzelhandel“

„Angebotssortiment in Innenstadt weitgehend vollständig“

Ein Thema der Klausurtagung „Entwicklungskonzept Singener Innenstadt“ war die Entwicklung des Einzelhandels. „Das von der GMA 2003 erstellte Märkte- und Zentrenkonzept, besser bekannt unter dem Namen „Einzelhandelskonzept“, muss nicht neu überprüft werden, da es Angebotsweiterung in der Innenstadt wie in anderen Gebiete zulässt“, stellte die Gruppe „Einzelhandel“ unter Leitung von Dr. Stefan Holl (GMA) und Georg Majstrak (Stadtplanung) fest.

Zu Beginn erörterte man, welche Rolle die Stadt in der vorwiegend privatwirtschaftlichen Tätigkeit des Handels einnimmt. Die Gruppe kam zum Schluss, dass die Kommune den ordnungspolitisch notwendigen Rahmen für den Einzelhandel in der Innenstadt festlegt. Hierzu zählen neben Baurechten auch die Märkte- und Zentrenkonzepte.

In Ruhe schlafen & soziale Kontakte pflegen:

Frauenfrühstück in der „Lilje“

Mittwoch, 9.30 Uhr. Im Stadtteilzentrum „Lilje“ beginnt so langsam der Betrieb. Während Rosi Meffert und Kerstin Glaser, Mitarbeiterinnen der „Lilje“, schon Kaffee und Tee gekocht und das Frühstück gerichtet haben, trudeln die ersten Frauen zum Frühstück ein. „Ich komme immer, wenn ich Zeit habe“, sagt Gülüstan Demirezen. Sie ist zusammen mit ihrer Freundin Emine Türk und deren Tochter Ezgi eingeladen.

Die beiden Frauen nehmen gerne an

dem gemeinsamen Frühstück von Frauen aus dem Umfeld Langenrain teil und sie kennen die „Lilje“ auch, weil sie den dortigen Nähkurs besuchen. Seit über einem Jahr ist das Frauenfrühstück hier zu einer festen Institution geworden. Gefördert wird dieses Mikroprojekt aus Geldern des Programms „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS) des Europäischen Sozialfonds.

Nicht nur die Unterhaltung und der Austausch oder das gemeinsame Frühstück vermögen die Frauen mitwirkend in die „Lilje“ an der Berliner Straße zu locken. Manchmal können auch kleine Probleme gelöst werden. Wenn beispielsweise Gundula Fischer von der Städtischen Wohnbaugesellschaft GVV vorbeikommt und über die Aufteilung der neuen Bewohnergärten informie-

ren kann, wie jetzt an diesem Vormittag.

Ein Angebot der besonderen Art hat Rosi Meffert arrangiert: Die Visagistin Isabelle Olivé, die zusammen mit Lea Meridien vom Jakobus-Hof Böhringen gekommen ist, zeigt den Anwesenden, was „frau“ sich richtig schminkt.

Nachdem Olivé in einer Viertelstunde bei Lea Meridien ein Abend-Make-Up aufgetragen hat, können sich auch die anderen Frauen von ihr schminken lassen. „Dieses Angebot könnte möglicherweise gegen einen geringen Unkostenbeitrag für Material eine Fortführung in der Lilje finden“, meint Meffert. Sie ist stolz, dass sich Frauenfrühstück so etabliert hat und die sozialen Kontakte der Bewohnerinnen im Modellgebiet „Soziale Stadt Langenrain“ bereichert.

Am 24. April Freier Eintritt und Infos im Hallenbad

Freien Eintritt haben „Wasserratzen“ am „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung im Singener Hallenbad (Sonntag, 24. April, von 8 bis 15 Uhr). Wer sich mehr für die technischen Hintergründe interessiert, sollte unbedingt an einer Führung um 11 bzw. um 16 Uhr teilnehmen.

Rathaus-Pressestelle...

(Fortsetzung von Seite 1) Marketingbereich einer mittelständischen Beratungsunternehmung. Daneben schloss Hübner während den Urlaubszeiten seine lange unterbrochene Dissertation ab und promovierte Anfang 2000 zum Doktor der Sozialwissenschaften. Gegenwärtig ist Michael Hübner beim Job-Center Landratsamt Konstanz in der Kreisstadt tätig. Privat bezeichnet er sich selbst als gewissen Typ, der sich mit dem Freundeskreis in Singens Straßencafés trifft oder auch einfach die kostbare gemeinsame Zeit mit seiner Ehefrau Daniela verbringt. Als Ausgleich zum Arbeitsalltag macht das Ehepaar gerne ausgedehnte Spaziergänge in der abwechslungsreichen Hegau-Landschaft. Hübners große Leidenschaft ist der runde Ball. Selbst Jugendspieler des FC Singen 04, hat der begeisterte Fußballspieler noch in der letzten Saison beim FC Hellas Singen auf seiner angestammten Position des „Ausputzers“ ausgeholfen, wenn Not am Mann war. In der Hauptsache jedoch kümmert er sich als Präsident um die großen und kleinen Sorgen des kleinen griechischen Vereins. Seiner neuen Aufgabe im Singener Rathaus sieht Michael Hübner mit Spannung und großer Freude entgegen.

**Theater „Die Färbe“
„Es war die Lerche“**

Die Premiere des heiteren Trauerspiels mit Musik von Ephraim Kishon „Es war die Lerche“ (Regie Peter Simon) wird am Mittwoch, 20. April, 20.30 Uhr, verschoben.

Weitere Aufführungstermine: 21./22./23./27./28./29. und 30. April, jeweils 20.30 Uhr. Infos und Kartenreservierung unter Telefon 07731/64646 oder 62663.

**Jazz Club Singen
Great Black Musik**

Der amerikanische Pianist Jason Moran spielt mit seinem Trio „The Bandwagon“ innovativen Jazz: am Freitag, 15. April, 20.30 Uhr, im Kulturzentrum Gems (Mühlenstraße 13) in Singen.

Infos und Reservierung unter Telefon 07731/67578 oder 985175. Weitere Infos auch im Internet unter www.jazzclub-singen.de.

**Veranstaltungstermine
auf einen Blick**

Vorverkäufe bei Tourist-Info

**August-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 1. OG**

Sonntag, 17. April, 20 Uhr: „Love Letters“, Walburgissaal-Musikinsel, Schlachthausstraße

Sonntag, 17. April, Eintrittskarten zum „Singer Tag“ auf der Insel Mainau

Montag, 18. April, 20 Uhr: „Der Zauberberg“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

Dienstag, 19. April, 19.30 Uhr: „Ballett-abend der Ballettschule La Ciotat“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

Sonntag, 24. April, 20 Uhr: „Der geschenkte Gaul“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

kehardstraße 23-25
Freitag, 29. April, 19.30 Uhr: „Constantin Mota“, Evangelische Christuskirche, Aach

Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr: „Farin Urlaub“, Festungsrinne Hohentwiel

Samstag, 16. Juli, 19.30 Uhr: „Gipsy Kings“, Festungsrinne Hohentwiel

Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr: „Bobby McFerrin – Klassik auf dem Hohentwiel“, Festungsrinne Hohentwiel

Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr: „Silbermond“, Festungsrinne Hohentwiel

Außerhalb der Öffnungszeiten von „Kultur & Touristik“ lassen sich Eintrittskarten auch gegen Gebühr über das Internet kaufen: www.proticket.de oder Telefon 01803-776842.

Alles über Kultur
Interessierte können sich bequem über die aktuellen Neuigkeiten in der

Singer Kulturszene per eMail informieren lassen. Die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ versendet etwa im Monatsabstand einen Info-

Erste Hauptversammlung des Vereins der Jenischen e.V.

„Landfahrer bitten für ihre andere Kultur um Verständnis“

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wird es auch 2005 ein Kulturfest in Singen geben: Der Verein der Jenischen e.V. traf sich zwei Jahre nach Gründung zu seiner ersten Hauptversammlung. Zahlreiche Gäste, darunter auch Mitglieder aus der Schweiz, aus Baden und Württemberg, waren gekommen. Der Verein vertritt die Volksgruppe der deutschen Landfahrer in ganz Deutschland. Bei der Bundesregierung in Berlin will sich der Verein noch vorstellen.

Roland Siber, der zweite Vorsitzende, kam noch einmal auf Sinn und Ziele zu sprechen. Den Jenischen selbst müsste unter dem Motto „Gemeinsam statt Ein-

zel“ endlich bewußt werden, dass mit der gemeinsamen Vertretung mehr erreicht werden könne. „Die Gesellschaft wird immer organisierter und reglementierter, so dass auch Landfahrer gar nicht mehr am Rande und außerhalb der Gesellschaft leben können und wollen, sondern lediglich für ihre andere Kultur um Verständnis bitten“, hieß es weiter.

Gleichzeitig wurde festgehalten, dass die Jenische Kultur auszusterben drohe, wenn nicht geregelte und ordentliche Plätze für das Reisen – und sei es nur am Wochenende – zur Verfügung gestellt werden“.

1. Vorsitzender Alexander Flügler ließ

die letzten erfolgreichen Monate Revue passieren. Im Mai 2004 erschien erstmals ein Beitrag über die Geschichte der Jenischen im Singen Jahrbuch, verfasst von Klaus-Michael Peter, der auch beim 1. Großen Kulturfest beratend zur Seite stand.

„Diese Großveranstaltung verlief sehr erfreulich und friedlich. Manche Singer nutzten die Möglichkeit, sich einmal mit der Kultur und den Jenischen persönlich auseinander zu setzen, merkte Flügler zum 1. Großen Kulturfest an. Auch die Medien – angefangen von Zeitungen über Rundfunk bis zum Fernsehen – hätten sich ein großes Stelldichein gegeben.“

Senioren-Bildungskreis
Der Senioren-Bildungskreis lädt am Freitag, 15. April, 15 Uhr, zum Lichtbildvortrag „Auf den Spuren der Gebrüder

Grimm – Die Deutsche Märchenstraße.“ ins Kardinal-Bear-Haus ein. Referent ist Diplom-Volkswirt Ulrich Kothe. Gäste sind herzlich willkommen.

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

BBBank ZinsAss 2005

Schnell abschließen und Zinsvorteile sichern!

Sonnige Aussichten für Ihr Kapital.

Das besondere Anlageangebot der BBBank bis 20. Mai 2005.

BBBank-ZinsAss 2005

5% garantierte Verzinsung*
+ Zusatzchancen durch Top-Fonds

Capital

* für Ihre jeweilige Festgeld-Anlage bis 15.09.2005

Alle Informationen erhalten Sie in Ihrer BBBank-Filiale, unter unserer Servicenummer (0 180) 40 60 105 (EU-R 0,24/Anruf), per Telefon (07 21) 141-497 oder per E-Mail unter direkt@bbbank.de

Alles mit einer Bank. **BB Bank**

Die größte Auswahl an Rieker-Markenschuhen im Kreis Konstanz

Wir haben sie ↑

rieker
ANTISTRESS

€ 49,90

Der weiteste Weg lohnt sich

SCHUHAUS LIERERT

Die Nr. 1 am Bahnhofplatz in Radolfzell
www.Schuhhaus-Lienert.de

LESERBRIEFE

Unüberlegte Entscheidung

Zum Ausbau der Schaffhauser Straße wird uns geschrieben: »Die Schaffhauser Straße ist seit ein paar Wochen gesperrt. Die Autofahrer wurden umgeleitet. Die kleine Straße zwischen Schlachthaus- und Schaffhauser Straße, die normalerweise für Verkehr gesperrt ist, wurde geöffnet. Alle Autofahrer hätten denken können, dass dort die Umleitung führt. Am 4. April um 10.50 Uhr fuhr ich zur Tennishalle. Mit großer Überraschung habe ich Stau gesehen. Alle Autos waren von der Polizei angehalten. Ein Polizist sagte zu mir, dass hier ein Fahrverbot ist, obwohl die Sperrpfosten abmontiert wurden und kein anderes Schild außer Fuß- und Fahrrad-Schil-

**Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
Umzüge & Kleintransporte**
erledigt für Sie
P. Günter 78315 Radolfzell
Tel. 077 32 / 57036

zeichnung darauf deuteten. Er sagte noch, diese Umleitung sei in der Zeitung inseriert. Schön, aber nicht jeder muss die Zeitung lesen. Von der Straße bis zur Einfahrt zur Tennishalle sind genau 250 Meter. Mit der Umleitung über Rielasengraben Straße durch den Wald hin und zurück sind es über acht Kilometer. Das bedeutet anstatt 250 muss man über 8000 Meter fahren. »Wieviel Abgase, Lärm, Staus und Benzinverbrauch mehr?!« Gibt es keinen Vernünftigen in der Stadtverwaltung der das versteht und sieht? Die Polizei macht Test-Kontrollen an der Zufahrtstraße zur Tennishalle und derjenige, der Pech hat muss zahlen. Will das Verkehrsamt die Menschen »als dumme verkaufen« und die leere Stadtkasse auf diese Weise auffüllen? Ist das wirklich so schwer ein Schild mit dem Hinweis, dass der Weg nur für Rettungswagen und Busse frei ist - aufstellen??? So kann man viel Ärger sparen!«
Dr. Bogdan Ostapowicz, Singen.

Thomas Philipps SONDERPOSTEN

Jetzt auch online-shopping! www.thomas-philipps.de

Vanish Oxi action Mehrzweck-Fleckenentferner 500g (1ltr. = 9,98)
Teppich-Spray 500ml (1ltr. = 9,98)
Dual-Power mit 2-Kraft-Wirkstoff 750ml entfernt hartnäckige Flecken aus Textilien (1ltr. = 6,65)
Gel-Konzentrat 1000ml je 4,99

Einbau Mülltrennsystem mit 2 Eimern und Schienensystem, 31x45x36cm **2x15 Liter** 9,98

Aquarium Starter-Set inkl. Power-Filter + Pumpe + Verbindungsschlauch + Kunststoff-Dekopflanze + Fischnetz und Fischfutter, 40x25x28cm **ca. 28 Liter** 17,98

Azura Garten-Rollliege Vollkunststoff, weiß oder waldfgrün, mehrfach verstellbar **29,95**

Der Renner!

Edelstahl Kochtopf-Set 12-teilig
Stieltopf ø16 cm/1,9 Liter, Kochtopf ø16 cm/1,9 Liter, Kochtopf ø18 cm/2,8 Liter, Kochtopf ø20 cm/3,6 Liter, Kochtopf ø24 cm/7,0 Liter, 1 Schmorbratpfanne ø24 cm alle mit Glasdeckel, Edelstahl 18/10 **29,95** **19,95**

!!! Artikel der Woche !!!

Thermo-Komposter für Hausabfälle u. a. organische Substanzen, 75x75x85cm **340 Liter** **29,98** **19,99**

Bodenlockerer der praktische Helfer für Ihren Garten ganz ohne Rücken **H100cm** **4,98**

Rückenschonend!

Gartenwegplatte aus Kunststoff, grün oder blau, rutschhemmend **45x45cm** **3,68**

Baby-Latzhose aus strapazierfähiger reiner Baumwolle, mit Umschlag, Druck und Badges, einfaches Wickeln durch geknöpften Schritt, versch. Größen **5,-**

Fewa Supra das Waschmittel für alle Farbtöne, für ca. 16 Wäschen **1 Liter** **2,98** **1,99**

Grüner Jan Schnellkomposter Bodenhilfsstoff, beschleunigt den Kompostiervorgang biologisch von Garten- und Küchenabfällen **2,5kg** (1kg = -,60) **1,49**

Fuchsien stehend oder hängend **je 6 Pflanzen** **3,99**

Geranien stehend oder hängend **je 6 Pflanzen** **3,99**

Baumhüter Baby-Bodies Langarm, mit Druckknopfverschluss, 100% sungeknämmte Baumwolle, Feinripp, versch. Farben, Gr. 62-104 **2 Stück** **2,48**

Jumbo Sandspiel-Set bestehend aus: *Schubkarre (70cm) *Eimer *Gießbecher *Schaufel *Rechen *2 Sandformen **7tlg.** **7,98**

Werkzeugbox mit Griff und Deckel, ca. 35x18x13cm **2,48**

Leucht-Speckstock um in der Dunkelheit zu leuchten, Blumen-Design, H ca. 60cm **3er Set** **5,98** (ohne Pflanzen)

Berliner Biergartenstuhl Metall-Klapparmen mit 8 Naturholzplatten an Sitz- und Rückenfläche **9,98** Platzsparend!

Thomas Philipps Sonderposten

Lahr Im Götzmann 2 (EKZ)

Mössingen Maybachstr. 13 neben Baustoff Wagner

Schopfheim Auf der Gämsmatt 18

Schramberg Am Hammergraben 3, Richtig, Freudenstadt, neben bft-Tankstelle

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66 Gewerbegebiet Tuttlingen, ehem. OBI

Überlingen Waldhornstr. 5, ehem. OBI hinter der AGIP-Tankstelle

Waldkirch Mauermattenstr. 26 (ehem. Spar)

Bibliothek weiter geschlossen

Singen (swb). Die Hegau-Bibliothek bleibt bis einschließlich 15. April geschlossen. »Wir haben die vom Wasserschaden betroffenen Bücher bereits letzte Woche nach Kornwestheim zu der Fach-Firma Schemp geschickt.



Amtliches Öffentliche Bekanntmachung

lich sind, wenn sie innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 (3), (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen wird hingewiesen.

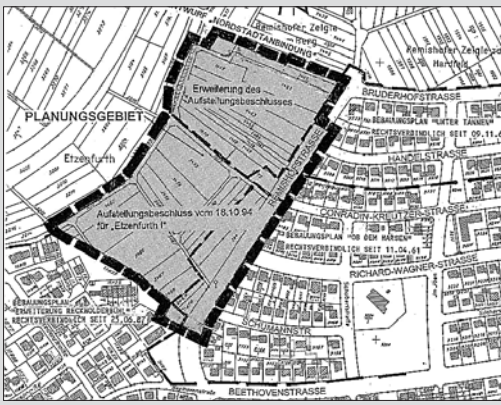
Das Verfahren wurde nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2002 BGBl. I. S. 2850) durchgeführt.

Singen, 13. April 2005

gez. Andreas Renner
Oberbürgermeister

den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beach-



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Siebenbürgenstraße“

Inkrafttreten
gemäß § 10 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 15. März 2005 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Siebenbürgenstraße“ (Aufhebung in einem Teilbereich des Bebauungsplans „Oberer Bühl“ vom 13. März 1980) als Satzungen gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Das Verfahren wurde nach dem Baugesetzbuch in der Fassung vor dem 20. Juli 2004 durchgeführt.

Die Grenzen sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Siebenbürgenstraße“ werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Siebenbürgenstraße“ können mit ihrer Begründung beim Fachbereich „Bauen“, Abteilung „Stadtplanung“, Zimmer 113-117, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Siebenbürgenstraße“ einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

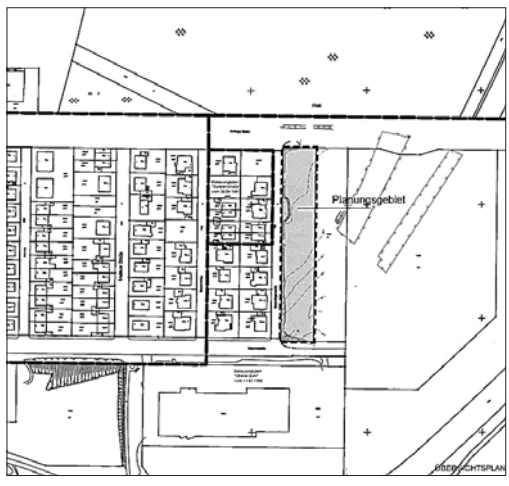
Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 des Baugesetzbuch-

ches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 13. April 2005

gez. Andreas Renner
Oberbürgermeister



Infoveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen fällt im April aus

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Konstanz, Gabriele Linnenweber, kann ihre regelmäßige Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen im

April (wegen Krankheit) nicht anbieten. Die nächste Veranstaltung findet erst wieder am Donnerstag, 12. Mai, statt.

Von 10 bis 12 Uhr gibt Gabriele Linnen-

weber Informationen rund um den Wiedereinstieg von Frauen in das Berufsleben (Raum 410 in der Agentur für Arbeit Singen) – Anmeldung nicht erforderlich).

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: Verwaltung@BeurenanderAach.de
www.beurenanderAach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt alle Mitglieder und Interessierten zu folgenden Vorträgen ins Pfarrhaus ein:
– Donnerstag, 14. April, 19.30 Uhr, Thema: „**Qi-Gong, Gymnastikübungen, Entspannung, Meditation – ist das was für mich?**“ (Unkostenbeitrag 1 Euro).
– Montag, 25. April, 19 bis ca. 21 Uhr, Thema: „**Säfte und mehr.**“ (Unkostenbeitrag: 7 Euro). Referenten: Helga Krings und Heidi Rausch. Die Teilnehmer dürfen frisch gepresste Obst- und Gemüsesäfte probieren. Anmeldungen bitte bis 22. April an Erika Hauser, Telefon 45261, oder an die Praxis Rausch, Telefon 948661.

Sportverein

Fußball
Mittwoch, 13. April, 18 Uhr: Öhningen-Gaienhofen II – SV Bohlingen I;
Samstag, 16. April, 14.30 Uhr: SV Bohlingen E – Poltsportivus Singen E;
15.15 Uhr: SG Welschingen-Binningen C2 – SG Bohlingen C;
14.30 Uhr: FC Löffingen C1 – SG Bohlingen C1;
Sonntag, 17. April, 10.30 Uhr: SV Bohlingen II – Rielingsingen-Arlen I;
15 Uhr: SV Bohlingen I – Nordstern Singen-Schlatt I;
Donnerstag, 21. April, 18 Uhr: Hattinger SV C – SG Bohlingen C2.

Altpapierabfuhr
Donnerstag, 14. April: Altpapiertonne.

Hundekot auf Sportplatz
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Verunreinigungen von Grün- und Erholungsanlagen durch Hunde untersagt sind. Bei Zuwiderhandlungen droht dem Halter oder Führer ein Bußgeld.

Mostprämierung

Die Schleppfernde Friedlingen prämiert den Most am Freitag, 22. April, 19 Uhr, im Gasthaus „Adler“.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag 7.30 - 12 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 18.30 bis 19.30 Uhr

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist am 14. und 21. April bereits von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

St. Johannes

Gottesdienste in der St. Johanneskirche:
Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Erstkommunikanten.
17.30 Uhr: Dankandacht.

Musikverein

Der Musikverein lädt alle Interessierten zum „Spiel in kleinen Gruppen“ am Sonntag, 24. April, 15 Uhr, in die Unterkirche ein. Die Schlatter und Mühlhauser Jungmusiker, die Musikalische Früherziehung und die Schlatter Flötengruppen zeigen ihr Können, außerdem tritt die im Oktober 2004 neu besetzte KiKAMs (Kinderkapelle Mühlhausen-Schlatt) unter Leitung von Christian Gühr erstmals auf. Gleichzeitig haben alle Kinder die Möglichkeit, Instrumente auszubastern. Der Musikverein Schlatt sowie alle mitwirkenden Jungmusiker freuen sich auf zahlreichen Besuchern.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Einen Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt veranstaltet die katholische Frauengemeinschaft am Samstag, 16. April, von 13 bis 15 Uhr im Franziskusheim. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

Narrenzunft Chrüzerbrötli

Die Generalversammlung der Chrüzerbrötli-Zunft findet am Freitag, 22. April, 20 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Fahrrad gefunden

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Fahrrad abgegeben.

Das BÜZ informiert

Geschiedene dürfen angeheiratete Namen in neue Ehe mitnehmen

Der Bundestag hat ein weiteres Kapitel bei der Liberalisierung des Namensrechts abgeschlossen. Ab 12. Februar gilt: Geschiedene oder Verwitwete, die wieder heiraten, dürfen den angeheirateten Familiennamen des früheren Partners auch zum gemeinsamen Ehennamen in der neuen Ehe bestimmen.

Wer bereits vor dem 12. Februar 2005 die Ehe geschlossen und einen Ehennamen bestimmt hat, kann die neue Möglichkeit der Namenswahl nachholen und innerhalb eines Jahres von der Neuordnung Gebrauch machen. Die Übergangsregelung gilt also bis 12. Februar 2006.

Mit der Neuordnung setzt der Gesetzgeber eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Februar 2004 zum Ehennamen um. Die bisherige Regelung, wonach Geschiedene nur ihren Geburtsnamen an den neuen Ehepartner weitergeben dürfen, war von den Karlsruhe' Richtern für verfassungswidrig erklärt worden.

Abendprechstunde entfällt

Die Sprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitagabend, 15. April, entfällt.

Problemstoffe

Montag, 25. April, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (haushaltsübliche Menge).

Pfarrgemeinde

Samstag, 17. April, 10.15 Uhr: Eucharistiefeier in der St. Bartholomäuskirche.

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr / 14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Bastel- und Spieletreff

Das Kindertreff-Team lädt nach längerer Pause zum Bastel- und Spieletreff am Dienstag, 19. April, 15.30 Uhr, ins ehemalige Pfarrhaus ein.

Ortschaftsrat trifft sich

Der Hausener Ortschaftsrat trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses. Interessierte sind herzlich zur Sitzung eingeladen.

Problem Müll

Montag, 25. April, 11.45 bis 13.45: Problem Müllsammlung bei der alten Gemeindegasse.

Feuerwehrttermine

Die Aktiven halten ihre **letzte Probe vor der Jahreshauptübung** am Montag, 18. April, 19.30 Uhr, am Gerätehaus ab. Hauptübung: Samstag, 23. April.

Die Senioren treffen sich zum **Kegeln** am Freitag, 15. April, 15 Uhr, im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Fußball

Jugend
Freitag, 15. April, 17.30 Uhr: SG Büßlingen – SV Hausen D;
18 Uhr: DJK Singen – SG Hausen C II;
Samstag, 16. April, 13 Uhr: SG Hausen C I – FC Hilingen;
14.15 Uhr: SV Volkertshausen – SG Hausen B;
16 Uhr: SV Watterdingen – SG Hausen A.

St. Johannes

Gottesdienste in der St. Johanneskirche:
Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Erstkommunikanten.
17.30 Uhr: Dankandacht.

Musikverein

Der Musikverein lädt alle Interessierten zum „Spiel in kleinen Gruppen“ am Sonntag, 24. April, 15 Uhr, in die Unterkirche ein. Die Schlatter und Mühlhauser Jungmusiker, die Musikalische Früherziehung und die Schlatter Flötengruppen zeigen ihr Können, außerdem tritt die im Oktober 2004 neu besetzte KiKAMs (Kinderkapelle Mühlhausen-Schlatt) unter Leitung von Christian Gühr erstmals auf. Gleichzeitig haben alle Kinder die Möglichkeit, Instrumente auszubastern. Der Musikverein Schlatt sowie alle mitwirkenden Jungmusiker freuen sich auf zahlreichen Besuchern.

Narrenzunft Breame

Die Narrenzunft Breame lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 22. April, 20 Uhr, ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Neuwahlen. Schriftliche Anträge sind bis spätestens 16. April beim Präsidenten einzureichen.

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Einen Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt veranstaltet die katholische Frauengemeinschaft am Samstag, 16. April, von 13 bis 15 Uhr im Franziskusheim. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

Narrenzunft Chrüzerbrötli

Die Generalversammlung der Chrüzerbrötli-Zunft findet am Freitag, 22. April, 20 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Fahrrad gefunden

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Fahrrad abgegeben.

Das BÜZ informiert

Geschiedene dürfen angeheiratete Namen in neue Ehe mitnehmen

Der Bundestag hat ein weiteres Kapitel bei der Liberalisierung des Namensrechts abgeschlossen. Ab 12. Februar gilt: Geschiedene oder Verwitwete, die wieder heiraten, dürfen den angeheirateten Familiennamen des früheren Partners auch zum gemeinsamen Ehennamen in der neuen Ehe bestimmen.

Wer bereits vor dem 12. Februar 2005 die Ehe geschlossen und einen Ehennamen bestimmt hat, kann die neue Möglichkeit der Namenswahl nachholen und innerhalb eines Jahres von der Neuordnung Gebrauch machen. Die Übergangsregelung gilt also bis 12. Februar 2006.

Mit der Neuordnung setzt der Gesetzgeber eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Februar 2004 zum Ehennamen um. Die bisherige Regelung, wonach Geschiedene nur ihren Geburtsnamen an den neuen Ehepartner weitergeben dürfen, war von den Karlsruhe' Richtern für verfassungswidrig erklärt worden.

Mitgliederversammlung

Der TTC Beuren lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung am Freitag, 15. April, 20 Uhr, ins Gemeindehaus ein. Neben Ehrungen und den verschiedenen Berichten stehen auch Vereinsbeiträge 2006 und die Terminübersicht/25-jähriges Vereinsjubiläum auf der Tagesordnung.

Frühlings-Matinee

Die Sängergemeinschaft Beuren lädt herzlich zur Frühlings-Matinee am Sonntag, 24. April, 10.30 Uhr, in die Musikhalle ein. Berge, Balkan und Ballon sind nur einige Stationen des bunten Melodierens, den Dirigent Heinz Rapp mit seinen Sängern für das Publikum vorbereitet hat. Am Flügel begleitet Barbara Kasper (Eintritt frei).

TTC Beuren

Zum vierten Mal in Folge sind es die Schüler des TTC Beuren, die den Bezirk Hegau-Bodensee bei den südbadischen Mannschaftsmeisterschaften vertreten. Bereits im Kampf um die Meisterschaft in der Schüler-Bezirksklasse war die „zweite Garde“ der Schüler des TTC Beuren erfolgreich und verpasste nur knapp den begehrten Titel. Am 2. April fand in Beuren ein Qualifikationsturnier statt, bei dem die Mannschaften, bei

Spielzeug- und Kleiderbörse

Am Samstag, 23. April, veranstaltet der Narrenverein von 13.30 bis 15.30 Uhr eine Spielzeug- und Kleiderbörse (mit Kinderfahrrädern) im Rathaus (Rückgabe der Sachen: 18.30 bis 19 Uhr). Annahme der Waren: Freitag, 22. April, 18.30 bis 20 Uhr. Angenommen werden gut erhaltene Spielsachen (keine Pilschtiere), Kinderwagen, Maxi-Cosi, Kinderkleider (Sommer) bis Größe 146. Die Teile müssen vom Anbieter selbst ausgezeichnet werden. Nummernausgabe ab 11. April unter Telefon 51575 (maximal 40 Teile pro Anbieter). Der Narrenverein erhält zehn Prozent von Verkaufserlös. Für verlorene gegangene Sachen wird keine Haftung übernommen. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Stellen des Maibaums

Die Holzhauer des Narrenvereins laden herzlich zum traditionellen Maibaumstellen am Samstag, 30. April, ab 19 Uhr

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsversammlung findet am Donnerstag, 14. April, 20 Uhr, im Sitzungssaal der Ortsverwaltung statt. Die Tagesordnung ist an den Anschlagtafeln ausgehängt.

Fundsache

Gefunden wurde ein Schlüsselmappe. Die Fundsache kann bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Narrenverein

Die Jahreshauptversammlung des Narrenvereins findet am Freitag, 15. April, 20 Uhr, im Gasthaus „Löwen“ statt.

Feuerwehrttermine

Die Aktiven halten ihre **letzte Probe vor der Jahreshauptübung** am Montag, 18. April, 19.30 Uhr, am Gerätehaus ab. Hauptübung: Samstag, 23. April.

Die Senioren treffen sich zum **Kegeln** am Freitag, 15. April, 15 Uhr, im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Fußball

Jugend
Freitag, 15. April, 17.30 Uhr: SG Büßlingen – SV Hausen D;
18 Uhr: DJK Singen – SG Hausen C II;
Samstag, 16. April, 13 Uhr: SG Hausen C I – FC Hilingen;
14.15 Uhr: SV Volkertshausen – SG Hausen B;
16 Uhr: SV Watterdingen – SG Hausen A.

Aktive
Mittwoch, 13. April, 18.15 Uhr: SV Hausen I – SV Volkertshausen (Nachholspiel);
Samstag, 16. April, 16 Uhr: SV Hausen I – Öhningen-Ahlenhofen II;
Sonntag, 17. April, 10.30 Uhr: SV Hausen II – Hellas Singen.

St. Johannes

Gottesdienste in der St. Johanneskirche:
Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Erstkommunikanten.
17.30 Uhr: Dankandacht.

Musikverein

Der Musikverein lädt alle Interessierten zum „Spiel in kleinen Gruppen“ am Sonntag, 24. April, 15 Uhr, in die Unterkirche ein. Die Schlatter und Mühlhauser Jungmusiker, die Musikalische Früherziehung und die Schlatter Flötengruppen zeigen ihr Können, außerdem tritt die im Oktober 2004 neu besetzte KiKAMs (Kinderkapelle Mühlhausen-Schlatt) unter Leitung von Christian Gühr erstmals auf. Gleichzeitig haben alle Kinder die Möglichkeit, Instrumente auszubastern. Der Musikverein Schlatt sowie alle mitwirkenden Jungmusiker freuen sich auf zahlreichen Besuchern.

Narrenzunft Breame

Die Narrenzunft Breame lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 22. April, 20 Uhr, ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Neuwahlen. Schriftliche Anträge sind bis spätestens 16. April beim Präsidenten einzureichen.

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Einen Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt veranstaltet die katholische Frauengemeinschaft am Samstag, 16. April, von 13 bis 15 Uhr im Franziskusheim. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

Narrenzunft Chrüzerbrötli

Die Generalversammlung der Chrüzerbrötli-Zunft findet am Freitag, 22. April, 20 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Fahrrad gefunden

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Fahrrad abgegeben.

Das BÜZ informiert

Geschiedene dürfen angeheiratete Namen in neue Ehe mitnehmen

Der Bundestag hat ein weiteres Kapitel bei der Liberalisierung des Namensrechts abgeschlossen. Ab 12. Februar gilt: Geschiedene oder Verwitwete, die wieder heiraten, dürfen den angeheirateten Familiennamen des früheren Partners auch zum gemeinsamen Ehennamen in der neuen Ehe bestimmen.

Wer bereits vor dem 12. Februar 2005 die Ehe geschlossen und einen Ehennamen bestimmt hat, kann die neue Möglichkeit der Namenswahl nachholen und innerhalb eines Jahres von der Neuordnung Gebrauch machen. Die Übergangsregelung gilt also bis 12. Februar 2006.

Mit der Neuordnung setzt der Gesetzgeber eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Februar 2004 zum Ehennamen um. Die bisherige Regelung, wonach Geschiedene nur ihren Geburtsnamen an den neuen Ehepartner weitergeben dürfen, war von den Karlsruhe' Richtern für verfassungswidrig erklärt worden.